

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1583/2015
Amt/Aktenzeichen 40/	Datum 08.09.2015	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Weisenau	Kenntnisnahme	23.09.2015	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 1349/2015, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, CDU, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
hier: Heilig Kreuz-Areal

Mainz, den 09.09.2015

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Weisenau nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Der Antrag ist damit erledigt.

Durch die geplante Bebauung des Heiligkreuz-Areals wird die Grundschülerzahl in Mainz-Weisenau ansteigen. Nach dem neuen Schulentwicklungsplan vom Juni 2015 wird die Schülerzahl in den nächsten 5 Jahren auf bis zu 371 Kinder in insgesamt 16 Klassen ansteigen. In einer langfristigen Betrachtung kommt der externe Schulentwicklungsplaner, Herr Krämer-Mandau, auf eine mittlere Jahrgangsbreite im Ortsteil Mainz-Weisenau von maximal 155 Kindern, die pro Schuljahr einzuschulen sind. Ein relativ großer Anteil dieser Kinder (jedes Jahr ca. 50 Kinder) besucht die Martinus-Grundschule in Mainz-Weisenau, so dass für die Grundschule Schillerschule ca. 105 Kinder bleiben, die dort eingeschult werden. Angesichts der derzeit gültigen Klassenmesszahl für Grundschulen von 24 Kindern pro Klasse würden somit an der Schillerschule 4,4 bis 5 Züge entstehen. Die Schillerschule ist baulich auf eine 3-Zügigkeit ausgelegt.

Ein Mehrbedarf über diese 3 Züge hinaus ist jedoch nicht dauerhaft gegeben, sondern nur über einen Zeitraum von ca. 15-20 Jahren nachweisbar. Danach sinkt die Schülerzahl nach Einschätzung von Herrn Krämer-Mandau wieder auf eine 3-Zügigkeit ab.

Voraussetzung für die Errichtung einer weiteren Grundschule ist der Nachweis des schulischen Bedürfnisses. Dies ist jedoch nach heutigem Sachstand durch den möglichen Ausbau der Grundschule Schillerschule bzw. die Ertüchtigung der Friedrich-Ebert-Schule, die beide bereits gewidmete Schulstandorte sind, nicht gegeben.

Aus diesen Gründen wurde innerhalb des Stadtvorstandes entschieden, auf einen eigenen Grundschulstandort im Heiligkreuz-Areal zu verzichten und die notwendigen Schulräume an der Schillerschule und ggfls. in einer Dependance an der Friedrich-Ebert-Schule zu schaffen. Nach einem Gespräch mit den schulpolitischen Sprechern der Parteien wird diese Entscheidung von dort inzwischen mitgetragen.